

Alles nur Nervensache

Die Tabula- Beere

Von Akuma6666

Kapitel 1: Eine Frucht

Ok, ich öad das Ding mal hoch. Auch wenn ich es noch einige male überarbeiten werde.

Ach ja, wenn ihr Rechtschreibefehler seht, dann schenke ich sie euch. Ich hab mir zwar Mühe gegeben, aber na ja!

Ok, lange Rede kurzer Sinn

.....

...Kapitel 1...

Eine Frucht

Stöhnend ließ Ruffy den schweren Sack vor der Speisekammer auf den Boden fallen. Ein dumpfes Donnern ließ den Holzboden leicht beben.

"So, jetzt hab ich Hunger!", lachte er und schaute zu wie ich den Vorratsschrank einräumte. Ich wandte mich um und drückte ihm einen Apfel in die Hand bevor ich ihn aus dem Raum schob und die Tür hinter mir mit einem dicken Schloss verriegelte.

"Fress den! Erst muss alles auf dem Schiff sein, dann koch ich was!", gab ich genervt von mir und ließ ihn stehen wo er war um nach unten zu gehen und den anderen zu helfen.

Ganz schön heiß heute!

Gerade kam mir Nami entgegen.

"Namilein!", schrie ich voller Leidenschaft und versperrte ihr den Weg indem ich mich vor sie stellte.

Ach war sie heute wieder eine Schönheit!

Sie schwitzte leicht und ein paar Haare klebten an ihrer Stirn.

Oh man! Ich könnte sie verschlingen so wie sie vor mir stand! Sie macht mich verrückt!

"Ach Sanji", sie blickte schon fast ein wenig erschrocken auf.

"Ja, meine Süße! Soll ich das nicht tragen???", umging ich sie und wollte ihr die Taschen abnehmen, doch sie hielt sie fest und lächelte mich an.

"Schon ok, da sind ein paar neue Kleider und Bücher drin, die ich mir gekauft habe."

Sie zog ein Teil aus der Tüte und als ich erkennen konnte, was das Shirt für einen Ausschnitt hatte, lief mir das Wasser im Munde zusammen.

Ich will mich ja nicht als perversen Lustmolch darbieten, aber so ein Anblick hat doch was! Vor allem bei einem so perfekten Geschöpf, wie sie es ist! Ach könnte ich diesen

Engel haben!

"Hey Sanji, träum nicht! Helf!"

Na dieses Geschöpf, welchem ich die Stimme zuordnete, war alles andere als perfekt!

"Was willst du?", schnauzte ich den grünhaarigen Idioten an.

Ich musste nicht lange auf eine Antwort warten, denn er drückte mir noch mehr Utensilien für eine lange Reise in die Arme.

Ich hatte nicht damit gerechnet und ließ einiges fallen.

"Pass doch auf du Arsch!", höhnte Zoros Stimme während er damit beschäftigt war den Anker hoch zuholen, damit wir wieder aufbrechen konnten.

So ein scheiß Angeber!!!

"Na warte, das zahl ich dir noch heim!", schnauzte ich laut zurück und stieg die Treppen wieder hinauf.

"Uh! Jetzt hab ich aber Angst, Blondi!"

Er hatte den Blick auf mich gerichtet, während er den tonnenschweren Eisenhaken am Schiff befestigte.

Am liebsten hätte ich alles fallen gelassen und ihn in den Boden getreten, aber Nami klopfte mir auf die Schulter und schüttelte den Kopf.

Knurrend verwarf ich das "Gespräch" in den Hinterkopf und setzte mich fort.

Meine Schritte führten mich zielgerade in die Küche, in der Ruffy auf der Bank saß und ungeduldig mit den Beinen wippte.

Vom Apfel war natürlich nichts mehr zu sehen und ich wunderte mich schon gar nicht mehr wie viel er essen konnte.

Er war schließlich aus Gummi und selbst sein Magen ließ sich wahrscheinlich bis ins Unendliche dehnen.

"Kochst du jetzt was???", fragte er und seine Augen schienen zu leuchten.

Unsere Blicke ließen nicht voneinander, als ich sah wie ihm der Sabber aus dem Mund lief besonders als ich die Einkaufssachen auf dem Tisch ablegte.

Ich bekam langsam Angst. Seine Blicke wurden von mal zu mal schlimmer und ich bangte schon, das er sich gleich auf mich stürzen und mich fressen würde.

"Merkst du das wir fahren?", rief ich ihm mit gestellter Überfreude zu, als ich spürte wie es voran ging.

Wie erwartet riss er die Augen noch größer und stürmte zu seinem Platz auf dieser urhässlichen Galionsfigur.

Wieso konnten die das nicht ändern? In aller Rücksicht auf Ruffy und wie gerne er dort saß, aber kann er sich nicht auch auf was anderes setzen?

Mit wäre ja alles recht! Kein Problem. Alles außer diesem doofen Lamm.

Nun ja. Am liebsten wäre zwar eine Meerjungfrau mit großen...

Lassen wir das, es wird ja eh nicht geändert.

Wenigstens hatte ich jetzt Ruhe in der Küche.

Mit einer angenehmen Gelassenheit schloss ich die Tür zur Kammer wieder auf und blickte mich um.

"Was mache ich heute?", fragte ich mich selbst und packte einige Dinge auf die Arme. Viel Fleisch nicht vergessen.

Ich stellte Töpfe und Pfannen auf und begann das Gemüse zu schneiden.

"Was ein Lebensablauf!", schoss es mir durch den Kopf. Eigentlich tat ich ja wirklich nichts anderes als wie eine Mutter ihre Kinder zu bekochen!

Ich wisch mir mit dem Handrücken über die Stirn und machte mir weiter Gedanken darüber wie ich das Fleisch diesmal zubereiten könne.

"Dauert's noch lang?"

Na toll! Jetzt war ich froh Ruffy aus der Küche zu haben, jetzt musste der größere Never hereinplatzen.

"JA!", raunte ich böse und schnitt die letzte Karotte.

"Na dann."

Ich hörte Zoros schwere Schritte näher kommen, machte aber keinen Anstand mich umzudrehen.

Er blieb neben mir stehen und ich spürte seinen neugierigen Blick an meiner arbeit haften.

"Wenn ich ja sage, meine ich ja!", sagte ich diesmal ruhig und griff nach den Orangen, die ich für die Soße ausdrücken wollte.

Was ist denn das?

Neben den großen Früchten lagen kleine, stachelige und feuerrote Beeren.

Verwundert nahm ich eine davon und musterte sie.

So etwas hatte ich noch nie gesehen. Sie waren gerade mal Erdbeeren groß und strömten einen sehr süßen Geruch aus.

"Hier!", gab ich patzig von mir und hielt sie Zoro unter die Nase.

Ich koche nichts was ich nicht kenne!

Der Schwertkämpfer nahm sie mir ab und stopfte sie sich in den Mund.

Wie erwartet! Er machte sich nicht einmal Mühe sie zu schälen.

Frisst der Bananen auch mit Schale?

Konnte mir nicht vorstellen das die schmecken sollten.

"Pfui Spinne!"

"Schmeckts nicht?"

"Furchtbar bitter! Willst mich wohl vergiften!", stöhnte er und vergriff sich an den Wasserflaschen, die in der Ecke standen.

"Beschwer dich nicht! Wer hat das Zeug überhaupt gekauft?", ich beachtete ihn wieder nur noch halb und presste die Orangen aus.

"Kann ich Hellsehen, du Held?"

Es hätte mich auch wirklich schwer gewundert, wenn unser Gespräch ohne Streit enden würde.

"Jetzt nerv mich nicht und beweg dich aus der Küche!", maulte ich und trat nach ihm. Zoro duckte sich in letzter Sekunde, brummte etwas unverständliche und ging dann samt Flasche aus der Küche.

"Das tragen wir nach dem essen aus!", meldete er sich noch mal bevor er die Tür hinter sich schloss.

Welch ein Segen!

Er ist weg.

Mein Blick fiel wieder auf die Schale mit den Beeren.

Misstrauisch nahm ich sie und stellte sie in die Vorratskammer ganz nach hinten. Zuerst musste ich mich erkundigen zu was man die am besten kochte, bevor ich damit experimentierte.

Bei unbekannten Früchten suchte selbst Jeff immer Rat.

"Gekocht schmecken sie meist anders und besser man fragt, bevor man ein Gericht versaut.", hatte er mich immer belehrt.

Recht hatte er ja, der alte Sack.

...

Die ganze Mannschaft saß um den kleinen Tisch und versuchte verzweifelt ihr Essen vor Ruffy zu retten.

Dieses Unterfangen schaffte mich jeden Tag aufs neue. So schnell kann doch keiner

Essen wie der mit seinen Backerhänden einem die Nahrung vom Teller fischt!
Lysop schlug ihm gerade feste auf die Finger, als Ruffy sein Steak krallen wollte.
"Ich bin schon die ganze Zeit damit beschäftigt eine neue Waffe zu entwickeln, was meinst du wie viel Energie ich dadurch verliere?", fragte er den verwirrten Kapitän und bediente sich dann an meinem Teller.
"Lysop!!!", schnauzte ich wütend und schleuderte den leeren Holzkrug nach ihm.
Zoro hatte sich zur Seite gedreht und schirmte seinen Teller mit dem Ellenbogen ab.
Heckisch stopfte er sich die Reste zu.
Was ein Anblick! Der doch so coole Schwertschwinger hatte Angst um sein Essen!
Lächerlich!
Ruffy schob sich das letzte Krümelchen Fleisch hinter die Kiemen und ließ sich dann stöhnend an die Wand fallen. Dabei rieb er sich zutiefst zufrieden den Bauch.
"Das war wieder super gekocht!", lobte Nami und tupfte sich mit der servierte die Lippen. Und außerdem lächelte sie mich unwiderstehlich über den Tisch hin na.
Ach ja!
Mein Herz sprang vor Freude im Kreis und ich spürte wie ich überheblich die Brust anhub und dabei die Luft anhielt.
"Bild dir nicht sein! Empfehlen würd ich dich nicht!"
Na das musste ja kommen!
Ich atmete geräuschvoll aus und drehte mich nach rechts zu ihm um.
"Tu uns doch alle einen Gefallen und erstick an dem Zeug!"
Zoro wollte gerade nach mir packen, als er von einem starken Husten unterbrochen wurde.
Ruffy, der idiotischste Pirat den es je gegeben hatte, hatte sich mal wieder verschluckt.
Fast gleichzeitig schlugen der grünhaarige und ich die Hand an die Stirn und fluchten, wie dumm er doch sei.
Lysop und Nami klopfen ihm besorgt auf den Rücken bis er sich wieder gefasst hatte.
Ich stand auf, weil ich das nicht mehr ertragen konnte und räumte das Geschirr zusammen um zu spülen.
Ruffy leerte seinen Krug mit einem Zug und rülpste Laut.
Nami klatschte ihm hart auf den Hinterkopf und stand auf.
"Ich leg mich sonnen, Jungs", teilte sie mit und verlies den Raum.
"Soll ich dich einölen, Nami- Schatz?", brüllte ich voller Herzenslust und folgte ihr einige Schritte.
"Idiot!", brummte Zoro.
"Was War??? Halts Maul du Scheißker!"
"Hey Ruffy! Willst du meine neuste Erfindung sehen?", fragte Lysop mit einem Grinsen vom linken bis zum rechten Ohr.
Wie immer neugierig und naiv sprangen beide auf um zu sehen, was unser Bastler wieder erfunden hatte.
Soll mir recht sein! Jetzt musste nur noch dieser scheiß Typ verschwinden!
"Putz bloß ordentlich, du Weib!", lachte der Schwertkämpfer und schlenderte provokativ an mir vorbei.
Eigentlich hätte ich nach ihm treten sollen, ihn über Bord werfen, ne Pfanne an den kopf schlagen, oder ein Messer nach im schleudern, aber ich zündete eine Zigarette an und atmete tief durch.
Es tat so gut, den dicken Qualm in der Lunge zu spüren und den Geschmack des Nikotins auf der Zunge zu schmecken.

Entspannt setzte ich mich noch einmal auf die Bank, wollte die fertig rauchen und dann mit dem putzen fortfahren. Zeit war eines der wenigen Dinge, von der man auf offener See genug hatte.

...

Der Mond stand genau über der Flying Lamp, als ich nach langem wieder aus der Küche ins Freie trat.

"Hey Sanji!", hörte ich Ruffy rufen. Sofort verdunkelte sich mein Blick und ein lautes Grummeln fuhr aus meiner Kehle.

Hatte der Kerl schon wieder Hunger? Nein, diesmal solle er es aushalten. Gerade war ich fertig!

Ich drehte mich in die Richtung, aus der ich die Stimme vernahm und sah wie meine geliebte Nami mit Lysop und Ruffy auf dem Boden saßen und Karten spielten.

"Setz dich und spiel mit!", freute sich der Strohhutträger und winkte wild mit den Armen, wobei er die Karten fallen ließ und Lysop sie eingibig studierte.

Ein zufriedenes Gefühl machte sich in mir und auf meinem Mund breit und ich ließ mich neben Nami nieder.

Ach wie süß sie doch ist!

Ihre herrlichen Augen, die weichen glatten harre, die süße Stupsnase und überhaupt....

"Sanji! Hallo Sanji!"

"Was?"

Mist, ich war schon wieder hin und weg. Lysop wedelte mit den Karten vor meiner Nase und schleuderte mich zurück in die Realität.

"Los, teil aus!", bettelte Ruffy und stierte auf die Karten.

"Warte Sanji, hol Zoro. Ich bin mir sicher, er würde auch gerne mitmachen", unterbrach mich unsere Navigatorin beim Mischen.

"Aber... wofür?", fragte ich in einem fast verzweifelten Ton.

"Mach! Ich muss schließlich euch allen beweisen, das ich der absolute Kartenprofi bin! Ach Ruffs, hab ich dir schon erzählt, wie ich damals gegen die Kannibalen kämpfen musste und..."

"Sei so lieb."

Oh man, wie ich es doch hasse, wenn sie mich so bettelnd anschaut! So kann ich ihr nie widerstehen!

"Na gut!", seufzte ich und erhob mich wieder.

Bestimmt pennt er.

Ich lief langsam über das Deck, doch hier schien er nicht zu sein. Höchstwahrscheinlich in unserem Zimmer und trainiert mit seinen übertrieben großen Handeln!

Was der Scheißer damit erreichen will, verstand ich bis heute nicht. Egal wie viel Kraft er hatte, mit mir konnte er es trotzdem nicht wirklich aufnehmen!

Ich stieg langsam und mit aller Ruhe die Treppen nach unten. Ich wollte ihn nicht so schnell wie möglich wieder zu Gesicht bekommen.

An der letzten Stufe blieb ich stehen und zückte erst mal eine neue Kippe. Nikotin ist immer gut, wenn ich ihn gleich wieder ertragen müsste.

Ohne zu klopfen öffnete ich die Tür und trat ein.

"Zoro, die anderen wollen, das du kommst!", sprach ich ziellos in den Raum, bevor ich ihn überhaupt mit den Augen suchte.

Das Zimmer war nur rar beleuchtet und außer der kleinen Kerosinlampe auf dem Regal spendete nichts Licht. Er lag auf dem Sofa und schien zu schlafen.

Ok, kein Training.

Schlafen.

Was sonst?

Als er sich nicht rührte trat ich näher.

"Zoro!", wiederholte ich und blickte auf ihn nieder.

Er hatte sich auf die Seite gelegt und ich konnte sein Gesicht nicht sehen, weil er einen Arm darüber gelegt hatte.

"ZORO!!!", schrie ich diesmal energisch und schlug mit dem Fuß feste gegen den gepolsterten Stoff der Couch.

Na endlich! Er bewegt sich. Blöder Penner!

"Was ist?", fragte er müde und machte keinerlei Anstand aufzustehen.

"Frag nicht dumm, steh auf und komm mit!"

Ich zog feste an der Zigarette und pustete den Rauch zu ihm in Gesichtnähe.

Er hustete, schlug mit dem Arm blind nach mir und richtete sich dann auf.

"Los, beweg dich!", kommandierte ich ihn und ging schon wieder Richtung Tür.

Im Türrahmen blieb ich stehen und beobachtete ihn.

Er stand etwas schwerfällig auf und streckte sich, dann rieb er sich die Augen und löschte die Flamme der kleinen Lampe.

Als er auf mich zu kam ging ich wieder vor und betrat die ersten Stufen. Er folgte.

Oben angekommen drehte ich mich noch einmal zu ihm um um zu sehen wo er blieb.

Mein Gott, der hat ja echt alle Zeit der Welt!

"Wenn du noch langsamer läufst, gehst du rückwärts!", lästerte ich zu ihm runter und fand den Anblick zum lachen, wie er im Stehen einzuschlafen schien.

Es wunderte mich dann doch, das er darauf nichts sagte und die ganze Zeit den Kopf nach unten richtete. Das war eigentlich nicht unbedingt seine Art.

Als er nur noch zwei Stufen von mir entfernt war, und fragt mich nicht wie lange das gedauert hatte, blieb er plötzlich stehen.

"Was ist?", fragte ich ungeduldig und wippte von einem Bein auf das andere.

"Sanji?", ertönte seine Stimme leise, kaum hörbar.

"Was?"

"Mir ist schlecht."

Zoro hob den Kopf und blickte mich an.

Ich erschrak und erstarrte zugleich in meiner Bewegung.

Er keuchte leicht und jegliche Farbe war aus seinem Gesicht verschwunden. Er war leichenblass.

Die sonst so kräftig dunkelgrünen Augen waren matt und fast schwarz.

Wenn er nicht geatmet hätte, hätte ich ihn für tot gehalten.

"Dann komm mit hoch! Bestimmt die Luft da unten. Sehr stickig heute", gab ich von mir, auch wenn ich im nächsten Augenblick nicht wusste warum ich das gesagt hatte.

Sanji, du Idiot!

Er lachte leicht und meinte dann so etwas wie « hast wohl recht ».

Gerade wollte ich weitergehen, als er den Fuß hob und ihn aufsetzten wollte.

Zoro hielt inne und schnaufte nach Luft wobei er sich mit der Hand an der Wand abstützen musste.

"Alles ok?", erkundigte ich mich und musste feststellen, das ich einen besorgten unterton hatte.

Langsam, als ob sein Körper festgehalten werden würde, stellte er sich gerade hin und schaute mich wieder an.

Ein gespieltes Lächeln zeichnete sich auf seinen Lippen.

Das letzte was ich noch in Normalzeit wahrnehmen konnte war, wie er die Augen

verdrehte, seine Beine nachgaben und er nach hinten kippte.

Der Rest schien vor meinen Augen wie in Zeitlupe zu verlaufen.

Ich spürte wie meine Hand unkontrolliert nach vorne schoss und ich ihn packen wollte.

Ich erfasste seinen Arm.

Nein, nur sein Kopftuch, welches sich durch die Kraft der Erdanziehung und meines Gezerres löste.

Ich musste mit ansehen, wie er rückwärts auf die Treppen aufschlug und erst wieder ganz unten zum liegen kam...

.....